

# Bedienungs- und Wartungsanleitung für Fahrzeuge ab 6,5 t zGG

## 1. Anhängerbetrieb

Bei Betrieb mit Starrdeichselanhängern und Motorwagen mit Ladebordwandausrüstung ist der Rangierbetrieb durch das Hubwerk der Ladebordwand eingeschränkt und entspricht nicht der Freigängigkeit gemäß EG-Richtlinie 94/20/EG. **Vorsicht beim Rangieren!**

## 2. Beladung

Beladen Sie das Fahrzeug formschlüssig und achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung. Beachten Sie hierbei bitte die Achslasten. Auf sicheren Verschluss von Aufbautüren, Bordwandklappen, Ladebordwand und Rolltor achten.

**Vorsicht beim Öffnen der Türen!** Herausfallende Ladung kann zu Verletzungen führen. Türen müssen in geöffneter Stellung mit den vorhandenen Feststelleinrichtungen gesichert werden. Vor Fahrtantritt sind alle beweglichen Teile, wie Einstiegleitern, Treppen, Transportbehälter etc. ordnungsgemäß zu schließen, zu sichern und zu verriegeln. Handhubwagen sind in geeigneten Feststellpositionen zu sichern. Bei Ladebordwandbetrieb sind die Betriebs- und Bedienungsanleitungen zu beachten.

**Vorsicht - Maximale Belastung der Ladebordwand in jedem Betriebszustand (Heben und Senken)**

**beachten!** Der Bediener hat sicherzustellen, dass sich keine Person im Gefahrenbereich befindet.

Bodenbelastbarkeit für		gleichmäßig verteilte Last	Punktlast 50x50 mm	Radlast-Fläche 80x180 mm
Fahrgestelle 6,5 bis 10,6 t zGG	Boden 20 mm/21 mm	1273 daN (kg)/m <sup>2</sup>	265 daN (kg)	723 daN (kg)
	Boden 22,5 mm	1427 daN (kg)/m <sup>2</sup>	407 daN (kg)	1243 daN (kg)
Fahrgestelle 10,6 bis 16,5 t zGG	Boden 20 mm	1937 daN (kg)/m <sup>2</sup>	326 daN (kg)	866 daN (kg)
	Boden 22,5 mm	3261 daN (kg)/m <sup>2</sup>	540 daN (kg)	1325 daN (kg)
Fahrgestelle ab 16,5t zGG	Boden 27 mm	3975 daN (kg)/m <sup>2</sup>	601 daN (kg)	1651 daN (kg)

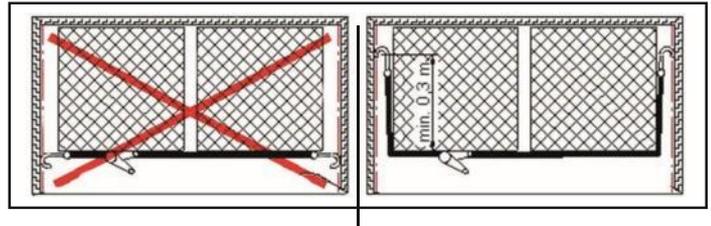
## 3. Ladungssicherung bei Zurrschienen

Die ordnungsgemäße Verzurrung der Ladung ist unter Verwendung der hierzu vorgesehenen Einrichtungen im Aufbau durchzuführen. Für den Getränke-transport gelten besondere Bestimmungen.

Ladungssicherung mit Gurten an Zurrschienen

**Achtung: Angaben der Gurthersteller beachten.**

max. Vertikalkraft an montierten Zurrleisten	200 daN (kg)
max. Horizontalkraft an montierten Zurrleisten	250 daN (kg)



## 4. Ladungssicherung bei Zurrpunkten

Zurrpunkte in Pritschenfahrzeugen zur Güterbeförderung gemäß DIN EN 12640. Zurrwinkel >30°. Zulässige Zugkraft von Zurrpunkten:

Fahrzeuge mit einem zGG von 6,5 t bis einschl. 7,5 t	800 daN (Kg)
Fahrzeuge mit einem zGG von über 7,5 t bis einschl. 12 t	1000 daN (Kg)
Fahrzeuge mit einem zGG von über 12 t	2000 daN (Kg)
Zurrpunkte in der Stirnwand	1000 daN (Kg)

## 5. Wartung/Pflege/Prüfung

**Reinigung:** Den Aufbau bis 4 Wochen nach Auslieferung nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen. Ein Düsenabstand von 30 cm ist einzuhalten. Wassertemperaturen über 60°C vermeiden. Arbeitsdruck max. 100bar. Den PH-Wert von 10 bei Reinigungsmitteln nicht überschreiten. Nach der Reinigung mit klarem Wasser nachspülen. Bei Nichtbeachtung wird keine Gewährleistung für entstandene Lackschäden übernommen.

**Dichtungen:** Aufbaudichtungen in regelmäßigen Abständen mit Silikon Gleitmittel behandeln. Defekte Dichtungen bitte austauschen.

**Beschädigungen:** Beschädigungen der Aufbaudeckschichten sind unverzüglich gegen Feuchtigkeit und gegen Korrosion zu schützen.

Reparaturen dürfen nur in Junge-autorisierten Fachwerkstätten vorgenommen werden. Nicht fachgerechte Reparaturen führen zum Verlust der Garantieansprüche.

**Aufbaubefestigung/Verschraubung:** Die Anbindung vom Hilfsrahmen zum Fahrgestell ist mit Schraubverbindungen der Festigkeitsklasse 10.9 und Beschichtung nach DLB9440 versehen. Die selbsthemmenden Muttern müssen nach einmaligem Gebrauch gewechselt werden. Bei Aufbauten auf Anhängerfahrgerstellten sind die Radschrauben nach einer Laufleistung von 50 km nachzuziehen.

**Ladebordwand:** Regelmäßige Überprüfungen gemäß Herstellervorgaben sind zu beachten.

## 6. Service-Hotline

Bei Reparatur und Ersatzteilbedarf stehen wir Ihnen unter folgender Hotline zur Verfügung: **01805/670710**.

Nutzen Sie auch unsere Service-Informationen unter: [www.jf.eu/service/service-informationen](http://www.jf.eu/service/service-informationen).



## 7. Hinweise

Gegebenenfalls befinden sich weitere wichtige Dokumente wie z. B. Zertifikate, Prüfbücher, etc. im Fahrerhaus. Bauartbedingte Änderungen können zur Erlöschung der Betriebserlaubnis führen.

**+++Ladungssicherungszertifikat+++**Die geprüfte Ladungssicherung nach Code XL ist ausschließlich **gültig**, wenn das Zertifikat jährlich geprüft wird. Ohne die jährliche Überprüfung ist die verminderte Ladungssicherung, die durch das Zertifikat ermöglicht wird unzulässig und dadurch strafbar. Denken Sie also daran, 365 Tage sind Gesetz. Verlängern Sie rechtzeitig und erneuern Sie die Gültigkeit Ihres Ladungssicherungszertifikates. Unser Serviceteam hilft Ihnen gern weiter unter [service@jf.eu](mailto:service@jf.eu) oder unter folgender Hotline: **01805/670710**.